



VDSSt

Verband Deutscher Stadtstatistiker

aktuell

Nr. 4/2013



**INTERNATIONALES
JAHR DER STATISTIK**

TEILNEHMENDE ORGANISATION

Die Frühjahrstagung bildet die jahrlliche Plattform für Erfahrungsaustausch und Ergebnisse der Projektarbeit in der Stadtstatistik. Die kommende Frühjahrstagung hat ein thematisch weitgespanntes Programm. Die Konsequenzen gewandelter Förderungsbedingungen integrierter Stadtentwicklung für die Daten- und Methodenbereitstellung von Statistik und Stadtforschung sind Gegenstand der Eröffnungsveranstaltung.

Das beliebte Stadtecafe setzt Schwerpunkte beim Erfahrungsaustausch über den „Koordinationsbedarf bei Umfragen“ sowie bei neuen Formaten von Bürgerumfragen. Die Chancen der Nutzung von Methoden der „Small Area Estimation“ sollen mit Blick auf ihre künftige Anwendung in der Stadtstatistik bei kleinräumigen Schätzverfahren erörtert werden. Ebenfalls besteht Kooperationsbedarf bei der „Inwertsetzung der Zensusergebnisse“. An einer vierten Station wird diskutiert, ob „wir eine Arbeitsgruppe Monitoring brauchen“.

Einen Schwerpunkt bilden die Herausforderungen bei der künftigen Wohnungsmarktbeobachtung.

31.03. – 02.04.2014 Frühjahrstagung der Stadtstatistik mit vielfältigem Programm in Duisburg

Hier stehen der Gebäude- und Wohnungsbestand, deren Struktur, Entwicklung und Nutzung, aber auch Wanderungsanalysen, Umfragen und neue Datenquellen im Mittelpunkt. Diese Themen werden auf der Statistischen Woche vom 16. bis 19. September 2014 in Hannover vertieft.

Erste Erfahrungen und Bewertung der Chancen für den Aufbau der lokalen Gebäude- und Wohnungsbestandsdatei unter Zuhilfenahme der GWZ 2011 ergänzen die Themenvorbereitung „Wohnungsmarkt“ für Hannover.

Bisher kaum wahrgenommen, sollen die Konsequenzen von Bestrebungen des Deutschen Instituts für Normung diskutiert werden, die Datenstrukturen und Indikatoren zu neuen stadtvergleichende Standards definieren und verbindlich machen würden.

Nach einer erfolgreichen Pilotierung – aber der späteren Einstellung der Datenlieferung – in Nordrhein-Westfalen soll in einem Themenblock ausgelotet werden, wie es um „neue Chancen für kleinräumige Einkommensteuerdaten“ steht.

Mitgliederversammlungen des KOSIS-Verbands und des VDSSt runden das Programm der Frühjahrstagung ab. In der VDSSt-Mitgliederversammlung werden die Ergebnisse der eigenen Umfrage zur Verfasstheit der Stadtstatistik und Schlussfolgerungen aus dem Workshop GIS/Rasterdaten auf der Tagesordnung stehen.

Hermann Breuer
Programmbeauftragter des VDSSt


statistische woche | Hannover
16. – 19. September | 2014

Programm der Frühjahrstagung 2014 vom 31. März bis 2. April in Duisburg (Stand: 18.12.)

Montag, 31. März 2014	Dienstag, 1. April 2014	Mittwoch, 2. April 2014
<p>14:00 – 15:00 Uhr Eröffnung <i>Rudolf Schulmeyer, VDSt-Vorsitzender</i></p> <p>Grußwort der gastgebenden Stadt Duisburg <i>Dr. Peter Langner, Stadtkämmerer</i></p> <p>Eröffnungsvortrag Förderungsbedingungen im Wandel – Datenbedarf zur Evaluation integrierter Stadtentwicklungskonzepte <i>Karl Jasper, Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen</i></p> <p>Umbaupause</p> <p>15:30 – 17:30 Uhr Städte Café mit Heißgetränken und Gebäck</p> <p>4 Thementische:</p> <p>(Tisch 1) Koordinationsbedarf bei Umfragen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungen mit städteübergreifend abgestimmten Umfragemodulen, Ergebnisse und Perspektiven • Neue Formate und Erfahrungen mit Online- Befragungen und Social Media <p>(Tisch 2) Small Area Estimation – wie geht es weiter?</p> <p>(Tisch 3) Kooperationsbedarf bei der Inwertsetzung der Zensusergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einwohnerstrukturen und Lebensverhältnisse - Integration - Bildung - Erwerbstätigkeit <p>(Tisch 4) Brauchen wir eine Arbeitsgruppe Monitoring?</p>	<p>9:00 – 10:30 Uhr Mitgliederversammlung KOSIS Berichte der KOSIS-Gemeinschaften, Vorstandswahlen</p> <p>10:30 – 11:00 Uhr Kaffeepause</p> <p>11:00 – 12:30 Uhr Angesagt für die Statistische Woche in Hannover: Herausforderungen bei der künftigen Wohnungsmarktbeobachtung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was wächst wo wie lange? - Bestandsanalysen und Generationenwechsel - Wanderungsanalysen und -umfragen <p>12:30 – 13:30 Uhr Mittagspause</p> <p>13:30 – 14:15 Uhr Normungsaktivitäten des DIN und ihre Konsequenzen für die vergleichende Stadtbeobachtung <i>Timo Munzinger, Deutscher Städtetag, Köln</i></p> <p>14:15 – 15:45 Uhr Neue Chancen für kleinräumige Einkommenssteuerdaten – Workshop <i>Moderation: Andrea Niewels, Stadt Essen</i></p> <p>15:45 – 16:15 Uhr Kaffeepause</p> <p>16:15 – 17:15 Uhr Erfahrungen mit der GWZ 2011 und Chancen für den Aufbau der lokalen Gebäudedatei</p> <p>17:30 Stadtrundgang</p>	<p>9:00 – 11:00 Uhr VDSt Mitgliederversammlung U.a.: Ergebnisse der Organisationsumfrage; Ergebnisse des Workshops „GIS und Rasterdaten“</p> <p>11:00 – 11:30 Uhr Kaffeepause</p> <p>11:30 – 13:00 Uhr Was unbedingt mal anzupacken wäre...!</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Jenseits des Migrationshintergrundes: Wie geht die Statistik mit den nachfolgenden Zuwanderergenerationen um?</i> <i>Dr. Stefan Böckler, Stadt Duisburg</i> • <i>Die Beobachtung von Umweltbedingungen und Gesundheit – Was alles geht, wenn man die Daten hat</i> <i>Dr. Günter Tempel, Gesundheitsamt der Stadt Bremen</i> • <i>Szenarien zur Mobilitätsentwicklung</i> <p>Schlusswort <i>Hermann Breuer, stellv. Vorsitzender und Programmbeauftragter des VDSt</i></p> <p>Ende der Frühjahrstagung</p>

Bitte vormerken:

Workshop GIS und Rasterdaten am 25. und 26.02.2014 in Stuttgart

Vor dem Hintergrund, dass GIS-Systeme immer weiter verbreitet sind und sehr große Datenmengen problemlos verarbeitet werden können, wird der Ruf nach bundes- oder europaweit flächen-deckenden Statistikdaten immer lauter. Die Nachfrager kommen nicht nur aus der Wissenschaft, der Wirtschaft und der Verwaltung, sondern im Rahmen der OpenData-Bewegung zunehmend auch aus der Zivilgesellschaft.

Die jüngste Änderung des BStatG ermöglicht es nun der staatlichen Statistik, Daten in Rasterzellen bis zu einer Auflösung von 100x100 Metern vorzuhalten und daraus datenschutzgerecht abgeleitete Aggregate weiterzugeben.

Wie kann die Kommunalstatistik mit der sich abzeichnenden Veränderung in der staatlichen Datenlandschaft umgehen? Wo liegen die Chancen, wo die Risiken? Dabei stellen sich wichtige Fragen wie:

- Welche technischen Voraussetzungen gelten für den Einsatz von Rasterstatistiken?
- Wie kann die Städtestatistik Zugang zu den kleinräumig gespeicherten Rasterdaten der staatlichen Statistik erhalten?

- Welche Regeln sollen für die Veröffentlichung und die Weitergabe von kleinräumigen Rasterdaten im föderativen System gelten?
- Können Städte und Kreise, die bisher über keine eigene Statistikstelle verfügen, über die Rasterstatistik einen leichten Einstieg in den kommunalen Statistik-Verbund finden?

Diese und viele weitere Fragen sollen an zwei Tagen kompakt erörtert und diskutiert werden. Die Ergebnisse werden in einem Papier festgehalten und auf der VDSt-Mitgliederversammlung am 2. April in Duisburg vorgestellt.

Ziel ist es, wie schon beim Thema „OpenData“, eine gemeinsame Position der Städtestatistik zu erarbeiten. Wer bei diesem wichtigen Zukunftsthema fundiert mitreden möchte, ist herzlich eingeladen, teilzunehmen!

Zu den Einzelheiten des Programms, zur Anmeldung und zu Übernachtungsmöglichkeiten wird es Anfang Januar noch eine eigene Rundmail geben.

Michael Haußmann
 Statistisches Amt der Landeshauptstadt Stuttgart

Zeitschrift Stadtforschung und Statistik: Neue Redaktionsleitung gesucht

Im Frühjahr konnte die Verbandszeitschrift Stadtforschung und Statistik ihr 25jähriges Jubiläum feiern. Fast die Hälfte dieser Zeit ist Martin Schlegel, Hagen, Redaktionsleiter. In dieser Funktion ist er Mitglied im VDSSt-Vorstand. Er hat es mit seinem Team immer wieder geschafft, dass die Fachzeitschrift mit ansprechenden und aktuellen Beiträgen und Schwerpunksetzungen pünktlich erschienen ist. Auch die Gestaltung und der Online-Zugang wurden (weiter) entwickelt. Ob der Bedarf für eine echte Online-Zeitschrift gegeben ist und welcher Aufwand damit verbunden wäre, befindet sich zurzeit in der Klärung.

Martin Schlegel: 12 Jahre sind genug

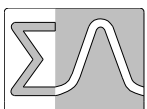
Es gibt also weder Grund zu klagen noch Langeweile. Aber wir müssen respektieren, wenn unser langjähriger Redaktionsleiter sagt: „Einmal muss Schluss sein. Seit nun 12 Jahren arbeite ich bei der Zeitschrift mit, kann also gehen, ohne als Flüchtender angesehen zu werden.“ Natürlich liegt ihm die Zeitschrift weiter am Herzen. Heft 1/2014 erscheint noch mit seiner Redaktion, Heft 2/2014 „zur Not“. Und im Redaktionsteam macht er auch gerne weiter mit.

Wer fühlt sich als VDSSt-Mitglied angesprochen oder kann einen Vorschlag machen?

Der VDSSt-Vorstand sucht also ab (Mitte) 2014 eine neue Redaktionsleitung der halbjährlich erscheinenden Verbandszeitschrift. Wer könnte die „Ausschreibung“ unter der Verbandsmitgliedern besser bewerben als der scheidende Redaktionsleiter: „Ich garantiere, es ist eine abwechslungsreiche Tätigkeit, die wirklich Spaß machen kann und die auch interessante fachliche Kontakte mit sich bringt.“ Er legt Wert darauf keine künstlichen Hürden aufzubauen. Nach eigenem Bekunden ist die Arbeit des Redaktionsleiters oder der -leiterin überschaubar. Das Redaktionsteam versteht sich als Netzwerk zum Finden geeigneter Beiträge. Satz und Layout macht der Schibri-Verlag. Neue Ideen sind aber immer willkommen, auch z.B. im Zusammenhang mit einer evtl. Online-Ausgabe der Zeitschrift.

Interessiert?

Dann sprechen Sie mich oder jedes andere Vorstandsmitglied an. Weitere Infos auch bei Martin Schlegel (me.schlegel@t-online.de).



Rudolf Schulmeyer
VDSSt-Vorsitzender

Inhalt VDSSt aktuell Nr. 4/2013

Frühjahrstagung 2014 in Duisburg	Seite 1
Programmdetails	Seite 2
Workshop GIS/Rasterdaten	Seite 2
Redaktionsleitung Stadtforschung und Statistik	Seite 3
DAGStat Bulletin Nr. 12	Seite 3
Termine, Impressum	Seite 3

DAGStat Bulletin Nr. 12

Das aktuelle DAGStat-Bulletin steht zum Herunterladen unter

http://www.dagstat.de/fileadmin/bulletins/DAGStatBulletin_Dezember_2013.pdf

bereit. Wer an den Wettbewerben des Springer-Verlags zum Internationalen Jahr der Statistik teilnehmen möchte, hat noch Zeit bis zum Jahresende (DAGStat Bulletin Nr. 12, Seite 2).

Termine 2014 f.

Workshop GIS/Rasterdaten Stuttgart	25.-26.02.2014
Frühjahrstagung 2014, Duisburg	31.03.-02.04.2014
AG Ost, Schwerin	19.-20.06.2014
KOSIS-Gemeinschaftstagung Augsburg	08.-10.07.2014
Statistische Woche 2014, Hannover	16.-19.09.2014
AG Nord-West, Göttingen (angefragt)	20.-21.11.2014
Statistische Woche 2015, Hamburg	15.-18.09.2015

Daten nutzen. Wissen schaffen.

Mit diesem Titel greift die 6. Konferenz für Sozial- und Wirtschaftsdaten (6|KSWD) des RatSWD am 20./21. Februar 2014 in Berlin die Frage nach den besten Möglichkeiten im Umgang mit den wachsenden und für die Wissenschaft zugänglichen Datenmengen auf. Das ständig aktualisierte Programm finden Sie unter: www.ratswd.de/6kswd

Das VDSSt Team wünscht
Frohe Weihnachten
und ein gutes Neues Jahr.

Impressum

Verband Deutscher Städtestatistiker - VDSSt
Vorsitzender: Rudolf Schulmeyer
Geschäftsstelle: Grafenwerthstr. 43, 50937 Köln
E-Mail: RSchulmeyer@t-online.de